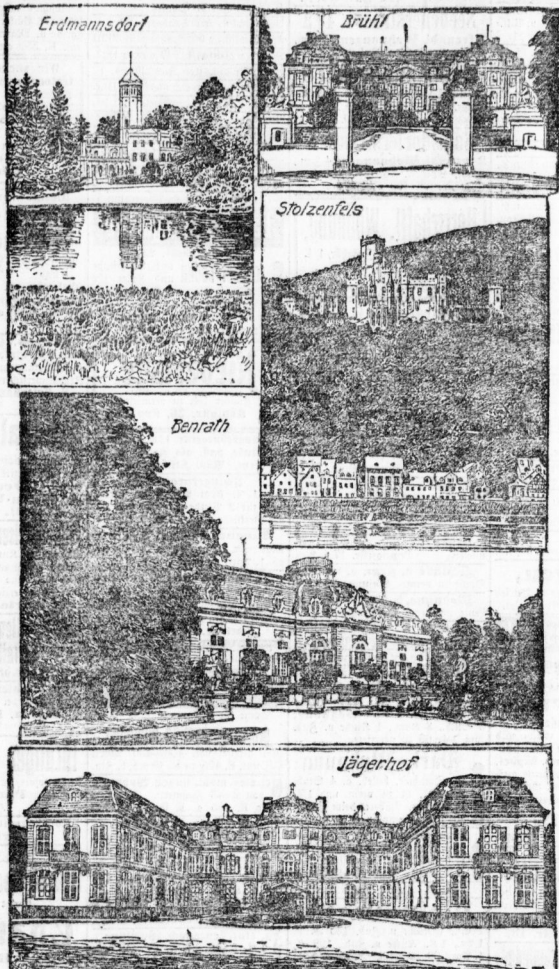


Augenzeugen

werden Ihnen beweisen, wie enorm der Andrang am Sonnabend zu unserem wirklich reellen Total-Ausverkauf war. — Es war ein förmlicher Kampf, die grossen Menschenmassen zurückzuhalten, die nicht mehr im Geschäftshause bedient werden konnten. Alle Läger sind noch auf das reichhaltigste sortiert. Die enorm billigen Preise zeigen unsere Schaufenster.

Nesta Schuhwarenhaus.

Zum Verkauf preussischer Königsschlösser.



Die Krone Preussens beschlössigt sich einiger Schlösser zu entbehren die für Holzwerke nicht tauglich, daher auch nicht denkbar sind und durch ihre Erhaltung nur Kosten verursachen, deren Höhe mit dem Nutzen dieser Bauwerke in keinem Verhältnis steht. So ist der Jägerhof in Düsseldorf für Holzwerke gänzlich unbrauchbar, kann auch als Wohnhaus keinen Zweck erfüllen. Nur am Märkischen Hof befindet sich ein künftiger Holzwerk, der, wenn das Gebäude verkauft werden sollte, erhalten bleiben wird. Schloss Benrath ist ein hübscher Holztoban, aber auch dieses Gebäude kann für Holzwerke nicht zur Verwendung kommen. Wenn dieses Gebäude verkauft werden sollte, so wird es ebenfalls als Haus erhalten bleiben. Ueber Schloss Stolzenfels, welches gegenwärtig nicht benutzt wird, ist eine bestimmte Entscheidung noch nicht getroffen worden. Schloss Brühl dagegen, welches einen bedeutenden Reizwert repräsentiert, wird der Krone ohne Frage erhalten bleiben. Auch über Schloss Erdmannsdorf in Schiffern ist ein endgültiger Bescheid noch nicht gefällt worden.

meiner Hubert, der auf dem Hofbesitzgrundstück wohnt, teilnahm. Diese Gelegenheit benutzten Epiphuben, um in das Haus des H. einzubrechen, indem sie die Haus- und die Korbentriegel mittels Nagelschloßöffnen und die Substanz eintraten. Dann krochen sie einen Scherstein aus und entwendeten daraus 800 RM. bares Geld, einen Trauring u. a. Am folgenden Abend spielte der 25jährige Schmiedemeister Bruno Weber den

Gerichts-Zeitung.
Strafkammer.
Halle, 18. Januar.
* Einbruchdiebstahl. Am Abend des 10. November hatten die Arbeiter der Gasmünger Papierenfabrik ein Vergnügen, an dem auch der Werk-

noblen Mann; während er sonst in fast abgetragener Kleidung umherging, hatte er jetzt einen ganz neuen feinen Anzug an. Er fuhr auch in einer Droschke durch die Stadt und führte in verschiedenen Lokalen ein, wo er großartig größere Gelächern — so einmal 50 RM. — an dem Tisch warf. Als er von einem Gaste gekostet wurde, ob er eins in der Lotterie gewonnen habe, sprach er von einem verfallenen Barette. Inzwischen war aber der Einbruchdiebstahl bekannt geworden, und ein Mann, der das Gebahren des Weber beobachtet hatte, lenkte die Aufmerksamkeit der Polizei auf diesen. Man wurde Weber festgenommen und man fand auch in seinem Besitz noch eine größere Summe Geld von der einstigen Hausführung (am man unter einem Schrank verhehrt ein in Letztensbesitzer gemietetes Wechsell, von dem Frau Weber nichts wissen wollte, während der Beschaltete behauptete, dies schon seit langen Jahren zu besitzen. Der Beschaltete sprach vor der Anklage, dass dies Hausführung aus der Gasse, die jedoch in der fraglichen Nacht nicht betreten worden war, entnommen ist. Ein Kriminalbeamter stellte fest, daß Weber's Antimus, der Arbeiter Wilhelm Mettin in der Papierfabrik Arbeit gehabt, jedoch an dem Vergnügen nicht teilgenommen hätte. Einzel bei ihm vorgekommene Hausführung hatte freilich ein negatives Resultat, doch konnte er das überführt werden, daß er sich am dem fraglichen Abend begab, in der Nacht in seiner eigenen Wohnung nicht aufgehoben hat, wie er und seine Frau behaupteten. Im Winterabend war er in Begleitung eines anderen Mannes an der Stange von einem Galviniot und einem Polizeibeamten gefangen worden, er hatte erfahren auch gefügt, wobei der Mann gefangen hatte, wie das ist. Sein Beschaltete war allerdings nicht erkannt worden. Mettin wurde darauf auch verhaftet. Weber behauptete zunächst, aus dem Nachmittage vor dem Diebstahl verfallene Lokale besetzt zu haben und dann beim Jagardspiel in einem Lokale, das er nicht nennen wollte, viel Geld gewonnen zu haben. Seine Frau, die von seinen Beschauptungen nichts wusste, behauptete dagegen, daß er zu Hause gearbeitet habe. Dann behauptete er, am Abend des 10. November von 6 Uhr an ununterbrochen bis 2 Uhr nachts in dem Lokal der Frau L. geblasen zu haben. Kriminalbeamter Holte stellte aber fest, daß Weber zwar an dem Abend in dem Lokal gewesen ist, kann aber mehrere Stunden, etwa von 8½ bis 12 Uhr, vermisst werden. Wenn am Weber mit der Behauptung hervor, in dieser Hinsicht bei Mettin gewesen zu sein, was wieder mit dessen Behauptungen nicht übereinstimmte. Holte spielte er sich sogar als einen Menschen an, der lieber ins Justizhaus geht, als einen Schulden zu vertragen. Der längere Zeit habe er einen Metallschloß angefertigt und das Schloß an einem Polizeibeamter verkauft, weshalb er auch bestraft worden ist. Der Holter habe ihn damals gesehen, ihn nicht zu veranlassen, ihn auch ein einige kleinere Beträge und zuletzt eine größere Summe als Schweigegeld gegeben. Mit diesem habe er sich an dem fraglichen Abend in einem Lokal an der Pfännerhöhe — das er auch nannte — treffen wollen und dort in der Nacht in der Zeit, über die er sich nicht auszusprechen konnte, gewesen. Dabei blieb er aus, obgleich ihn der Vorliegende des Verhältnisses darauf aufmerksam machte, daß sich das Justizhaus drohe, wenn er nicht das Schweigegeld gäbe. Mit diesem habe er sich an dem fraglichen Abend in einem Lokal an der Pfännerhöhe — das er auch nannte — treffen wollen und dort in der Nacht in der Zeit, über die er sich nicht auszusprechen konnte, gewesen. Dabei blieb er aus, obgleich ihn der Vorliegende des Verhältnisses darauf aufmerksam machte, daß sich das Justizhaus drohe, wenn er nicht das Schweigegeld gäbe.

- * **Eittlichkeitsverbrechen.** Der Arbeiter Karl Reiser aus Weiskoda wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er sich an 3 Kindern in unzüchtlicher Weise vergangen hatte.
- * **Misshandlung.** In 4 Monaten Gefängnis wurde der Arbeiter August Mah verurteilt, weil er seinem Arbeitgeber ein Geldstück gestohlen hat, obgleich er nicht in Not war.
- * **Ein Schwindler.** Der Arbeiter Wolley trieb sich auf dem hiesigen Bahnhof herum und schwindelte unermüdeten Arbeitern, denen er versprach, ihnen Arbeit zu verschaffen, Geldbeträge etc. Mit Rücktritt auf seine Verurteilung wurde er zu 2 Jahren Gefängnis und 750 RM. Geldstrafe event. weitere 50 Tage Gefängnis verurteilt.
- * **Metallschloß.** Der Arbeiter Otto Richter erlitten eines Morgens bei einem hiesigen Altenheimbesitzer und bot eine größere Menge Metallschloße an. Dem Schmied des Händlers, der nur allein auf Lager war, kam die Sache verdächtig vor. Er teilte dies auch seinem Chef mit, der sofort herbeigeholt ist. Mit Richter davon wurde Hand gemacht und er sich tauglich, davon, er wurde jedoch später ermittelt. Während er hiesigen behauptet hatte, daß eine Verleumdungsvorrede vorliege, bestritt er das Gerücht nicht, dem Händler das Metall angeboten zu haben. Er will aber von einem Schmied bezeugt worden sein, daß Metall zu verkaufen. Die Metallteile ließen darauf untersuchen, daß der Diebstahl in Halle selbst nicht ausgeführt ist. Das Gerücht hielt beständig den schon im Justizhaus erheblich vorbestrittenen Angeklagten nur der Hühner für schuldig und erkannte auf 1 Jahr Gefängnis.



Loewendahs

Grosser Kehraus!

Letzte Woche!

Man
sehe die
Fenster!

Inventur-Räumungs-Verkauf

zur Hälfte des bisherigen Preises

Ein großer Posten **32** Emaille nach Gewicht
 Ein großer Posten **12** Kaffeekannen
 Ein großer Posten **450** Küchen-Garnituren

Geschenk-Artikel mit 50% Rabatt.



Grosse Ulrichstrasse 54.

Reelles Heiratsgesch.
 Herr junger Bediensteter, der geübten Lehren, mit 8000 Mk. Vermögen (später mehr), wünscht in eine Wittib mit 4 Kindern einzutreten. Hierzu ist flehentliche junge Dame, auch Witme nicht ausgeschlossen, wollenchriften u. B. 542 in der Exp. o. P. überlassen.

Diverse
 Ia frisch, geschlacht, Schw. Kleinfleisch 30, 25 Pfd. dito ohne Knochen 30, 35 Pfd. mittelgroß, frisch, unterirdisch, in 30 u. 50 Pfd. Schafschmelz ab Mk. Probepoststück 3.50 resp. 6 Mk. franco, empfangt
 J. H. Pappe, Hamburg 4 k.

Feins, elegante, moderne **Leinen-Kragen, Oberhemden etc.** sind in größter Auswahl vorrätig bei
Otto Blankenstein
 Leipzigerstrasse 88, ob. Steinstr. 36, Schmeistr. 21. Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Neueste Giletterarmbänder.
 Junkenittl, Schmeistr. 12.

Familien-Nachrichten
 Am Freitagabend 6 Uhr entliehlet laut nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere langgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Emilie Otto geb. Florde.
 Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder. Die Beerdigung findet Dienstag 2 Uhr statt.

Todes-Anzeige.
 Gestern morgen 11 Uhr nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Christiane Wallner geb. Falter
 im Alter von 74 Jahren. Die Leiche ruhet zuhause. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Patentanwalt
E. M. Goldbeck, Berlin, Friedrichstr. 243.
 Sprechstunde für Halle a. S.: Dienstag von 10-12 Uhr; Donnerstag von 10-12 Uhr; Freitag von 10-12 Uhr; Samstag von 10-12 Uhr.

Stempel-Fabrik
 Nikolaistr. 6
Alfred Pfautsch.

Achtung!
 Bei geschlehten Herrn, der am Freitagabend 6 Uhr nach langem schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Anna Anstiel geb. Lasse
 im 88. Lebensjahre. Die Leiche ruhet zuhause. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts
 von 1.00 - 5.00 Mk. empfiehlt
Schnee Nachl. Wf., Steinstr. 84.

Obsterversand.
 Feinste haltbare Tafeläpfel, Reineisen, Pfeffer, Mandelkörner etc., die schönsten Tischservietten, 5 Korb-Parapendel 1 Mk. Neuchâtel, Müller, Preisveränderung bei Zitronen in Safran.

Auktion
 Dienstag den 19. d. Mts., nachmittags 1 1/2 Uhr verliert sich hier, Kurtze Gasse 1, mein bieriges gegen Verachtung für Herrn Richter. Die Weißwänder etc.
Hugo Götzke, Auktionator, Döhlischstraße 78. - Tel. 2944.

Wollwaren
 als: **Goltschaden in bester Qualität, nur moderne Saadler, weiße u. farbige Antoshawls, Hals- u. Spitzeshawls, Sweaters** in verfein. Größen. Die Sachen sind neu. Bestigung von 11 1/2 Uhr ab.
Hugo Götzke, Auktionator, Döhlischstraße 78. - Tel. 2944.

Zwangsversteigerung.
 Dienstag den 19. Januar 1909 um 12 Uhr mittags in Gericht: **2 H. Schmeistr.** Sammelplatz auf der Straße am Eingang von Bahnhof, 2 um 12 1/2 Uhr in Leipzig: **1 Bierapparat mit Zubehör, 1 Zigarettenschrank, 11 Pfd. Rotwein, 1 Kistenfleisch u. andere Sachen.** Sammelplatz im Refektorium. Kanneberg, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.
 Dienstag d. 19. Januar d. nachmittags 2 Uhr verliert sich im Gebiet „Zur deutlichen Höhe“ in Dresden, 1207er dort einwohn. **1 Schreibstisch, 1 Vertikow, 1 Wanduhr (Frohschwing), 1 Kd. Plüschstisch, 1 altes Sofa, 1 Ledersessel, 1 Ladenregal (Strotzgal) 1 Bismarcksäule, 4 Leuchtmittel, 1 Hängeleuchte u. 1 Regulator** öffentlich meistbietend gegen Verachtung.
Kleinlotz, Ger.-Vollz., i. Halle a. S.

Für Fuhrunternehmer!
 Sandgrube am Kirchhof gibt Sand v. Fuhrer mit 2.50 Wt. ab.
Strumpfsirrikerel
Oleariusstr. 9 a. Hofmarkt empfiehlt selbstgebl. Strümpfe sowie Anstriche
 sehr bedeutend billiger als sonst.
Winterstein.

Patentanwalt
E. M. Goldbeck, Berlin, Friedrichstr. 243.
 Sprechstunde für Halle a. S.: Dienstag von 10-12 Uhr; Donnerstag von 10-12 Uhr; Freitag von 10-12 Uhr; Samstag von 10-12 Uhr.

Stempel-Fabrik
 Nikolaistr. 6
Alfred Pfautsch.

Achtung!
 Bei geschlehten Herrn, der am Freitagabend 6 Uhr nach langem schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Anna Anstiel geb. Lasse
 im 88. Lebensjahre. Die Leiche ruhet zuhause. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts
 von 1.00 - 5.00 Mk. empfiehlt
Schnee Nachl. Wf., Steinstr. 84.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichen Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer unergeliebten Mutter **Anna Klose geb. Schwarzwald** sagen wir allen, die ihren Garg so reich mit Blumen schmückten und die uns ihren Tröste teilten. Unseren herzlichsten Dank. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichen Teilnahme und die Trauernden beim Hinscheiden unserer liebsten und teuersten Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Friederike Pätz**, können wir es nicht unterlassen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichen Teilnahme und die Trauernden beim Hinscheiden unserer liebsten und teuersten Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Friederike Pätz**, können wir es nicht unterlassen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Familie Glaser
 Kundlich-Götteken.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichen Teilnahme und die Trauernden beim Hinscheiden unserer liebsten und teuersten Mutter, Schwieger- und Großmutter, des Väterchens **Christiane Wallner geb. Falter** im Alter von 74 Jahren. Die Leiche ruhet zuhause. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Friedrich Behrendt
 sagen wir allen denen Dank, die seinen Garg so reich mit Blumen schmückten und die uns ihren Tröste teilten. Unseren herzlichsten Dank. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Paul Lütke.
 Die Beerdigung findet am Freitag den 19. d. Mts. nachmittags 2 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs statt.

Albert Nosske
 Hedwig Nosske und Gbue.

Dank.
 Allen Verwandten und Bekannten von nah und fern für die schönen Kranzgebunden unseren herzlichsten Dank. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichen Teilnahme und die Trauernden beim Hinscheiden unserer liebsten und teuersten Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Friederike Pätz**, können wir es nicht unterlassen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichen Teilnahme und die Trauernden beim Hinscheiden unserer liebsten und teuersten Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frau Friederike Pätz**, können wir es nicht unterlassen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Familie Glaser
 Kundlich-Götteken.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichen Teilnahme und die Trauernden beim Hinscheiden unserer liebsten und teuersten Mutter, Schwieger- und Großmutter, des Väterchens **Christiane Wallner geb. Falter** im Alter von 74 Jahren. Die Leiche ruhet zuhause. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Friedrich Behrendt
 sagen wir allen denen Dank, die seinen Garg so reich mit Blumen schmückten und die uns ihren Tröste teilten. Unseren herzlichsten Dank. Die Trauernden: Herr Dr. Schindler, Frau und 2 Kinder.

Paul Lütke.
 Die Beerdigung findet am Freitag den 19. d. Mts. nachmittags 2 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs statt.

Albert Nosske
 Hedwig Nosske und Gbue.

Albert Nosske
 Hedwig Nosske und Gbue.